

ANregiomed 
*Kompetenz mit
Service & Charme*



ANregiomed

GESUNDHEITSakademie

MIT UNSEREN EXPERTEN IM GESPRÄCH

SOMMERSEMESTER 2017



INHALT

| | |
|---|----|
| Veranstaltungsorte | 4 |
| Termine März 2017 | 5 |
| „Erlebnis Darm“ mit begehbarem Darmmodell Karlshalle Ansbach | 15 |
| Termine April 2017 | 23 |
| Anatomie zum Anfassen: die Lunge Hochschule Ansbach | 29 |
| Termine Mai 2017 | 31 |
| Termine Juni & Juli 2017 | 39 |
| Ihre ANregiomed-Experten von A–Z | 45 |
| Alle Termine in der Übersicht | 51 |
| Partner der ANregiomed-Gesundheitsakademie | 57 |



ANregiomed

Escherichstraße 1 · 91522 Ansbach · Telefon 0981 484-0

www.ANregiomed.de · www.facebook.com/anregiomed



WILLKOMMEN BEI DER GESUNDHEITSAKADEMIE

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gesundheitsinteressierte,**

im Rahmen der Gesundheitsakademie bieten die ANregiomed-Kliniken und MVZ in Zusammenarbeit mit der Akademie ANregiomed und den Volkshochschulen im Landkreis eine Vortragsreihe für die interessierte Öffentlichkeit. Wir geben Ihnen damit die Gelegenheit, unsere medizinischen Experten persönlich kennenzulernen und sich über vielfältige Gesundheitsthemen zu informieren. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist selbstverständlich frei, eine Anmeldung nur für die markierten Termine erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

**Jörg Reinhardt
Vorstand ANregiomed**

VERANSTALTUNGSORTE

Klinikum Ansbach
Escherichstraße 1 · 91522 Ansbach
Tel. 0981 484-0

Klinik Dinkelsbühl
Crailsheimer Straße 6 · 91550 Dinkelsbühl
Tel. 09851 91-0

Klinik Rothenburg
Ansbacher Straße 131 · 91541 Rothenburg o.d.T.
Tel. 09861 707-0

Praxisklinik Feuchtwangen
Ringstraße 96 · 91555 Feuchtwangen
Tel. 09852 909-0

Altstadtzentrum Wassertrüdingen (neben Sparkasse)
Marktstraße 19 · 91717 Wassertrüdingen
Anmeldung erforderlich unter Tel. 09832 6822-0 (vhs)

Bürgersaal Fichtenau-Wildenstein
Kurze Straße 2 · 74579 Fichtenau-Wildenstein
Anmeldung erforderlich unter Tel. 07962 89241 (vhs)





MÄRZ 2017



Diagnostik und Therapie beim Dickdarmkrebs

**Montag, 6. März 2017, 16:00 Uhr,
Klinikum Ansbach, Vortragssaal im Untergeschoss**

**Dienstag, 20. Juni 2017, 19:30 Uhr
Praxisklinik Feuchtwangen, Vortragssaal im 4. OG**

Das sogenannte kolorektale Karzinom (Dickdarmkrebs) gehört zu den Krebserkrankungen, die mit zunehmender Häufigkeit auftreten.

Der Referent PD Dr. Nimrod Schwella ist als Hämatologe und Onkologe Experte für Krebserkrankungen. In seinem Vortrag informiert er über Vorsorgeuntersuchungen sowie die Diagnostik und Therapie dieser bösartigen Erkrankung.

**Referent: PD Dr. med. Nimrod Schwella,
Leiter Onkologisches Zentrum, Klinikum Ansbach**



Dem Schlaganfall zuvorkommen! Was der Gefäßchirurg dazu beitragen kann

**Dienstag, 7. März 2017, 19:30 Uhr,
Praxisklinik Feuchtwangen, Vortragssaal im 4. OG**

**Mittwoch, 12. April 2017, 16:00 Uhr
Klinikum Ansbach, Vortragssaal im Untergeschoss**

**Donnerstag, 4. Mai 2017, 19:30 Uhr,
Klinik Rothenburg, Speisesaal**

**Donnerstag, 22. Juni 2017, 19:30 Uhr
Klinik Dinkelsbühl, Speisesaal**

Arteriosklerose kann über einen längeren Zeitraum auch zu Ablagerungen an den Halsschlagadern führen. Es kommt zur Einlagerung von Kalk und Cholesterin. Mit zunehmender Einengung steigt das Risiko, dass sich Teile davon lösen, ins Gehirn gelangen und dort Gefäßverschlüsse verursachen. Die Folge ist ein Schlaganfall. Man schätzt, dass etwa 15 bis 20 Prozent aller Schlaganfälle durch Ablagerungen in den Halsschlagadern verursacht werden. Ein Großteil davon könnte verhindert werden, wenn die Ablagerungen mit einem gefäßchirurgischen Eingriff rechtzeitig entfernt werden.

Der Vortrag soll darüber aufklären: Wer ist gefährdet? Wann sollte operiert werden? Wie wird operiert? Gibt es Alternativen zur Operation? Was leisten Medikamente? Wie sollte die Überwachung danach erfolgen?

**Referent: Dr. med. Axel Stübinger,
Chefarzt Gefäßchirurgie, Klinikum Ansbach**

Individualisierte Tumortherapie

Mittwoch, 8. März 2017, 19:30 Uhr
Bürgersaal Fichtenau-Wildenstein*

Mittwoch, 10. Mai 2017, 19:30 Uhr
Altstadtzentrum Wassertrüdingen*

Donnerstag, 20. Juli 2017, 19:30Uhr
Klinik Rothenburg, Speisesaal

In den letzten Jahren konnten viele neue Therapeutika mit unterschiedlichsten Wirkstoffen, Ansatzpunkten und Wirkmechanismen zur Behandlung von Krebserkrankungen entwickelt werden. So steht heute für viele Tumorerkrankungen eine Reihe von Medikamenten zur Verfügung.

Die geeignete Auswahl der Therapie sowie die Kombination der Wirkstoffe und Dosierungen richten sich dabei nicht nur nach der Art der Tumorerkrankung, sondern sind an die Möglichkeiten und Wünsche des Patienten anzupassen. Darüber hinaus können Oberflächenstrukturen des Tumors und genetische Veränderungen heute für einige Therapien eine genauere Auskunft geben, mit welchem Medikament ein Erfolg zu erwarten ist. Durch die neuen Optionen gibt es für viele Patienten noch weitere Möglichkeiten, wenn eine erste Behandlung keinen Erfolg mehr hat oder nicht gut vertragen wird.

Der Referent gibt einen kleinen Überblick über die Möglichkeiten und Notwendigkeiten der individuellen Anpassung einer Tumortherapie.

Referent: PD Dr. med. Werner J. Heinz, Leiter
Hämatologie/Onkologie am Klinikum Ansbach



Lungenemphysem/Raucherlunge: Wie kann die Chirurgie helfen?

**Mittwoch, 8. März 2017, 19:30 Uhr,
Altstadtzentrum Wassertrüdingen***

Die Chronisch Obstruktive Lungenerkrankung (COPD) und das Lungenemphysem entstehen in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle durch das Rauchen. Bei dieser komplexen Erkrankung werden die Lungenbläschen unwiderruflich zerstört – mit der Folge, dass sich die Lungenleistung kontinuierlich verschlechtert. Diese Erkrankung, im Volksmund „Raucherlunge“ genannt, ist nicht heilbar, sie kann nur durch eine Umstellung des Lebensstils in ihrem Fortschreiten verlangsamt werden.

Im fortgeschrittenen Stadium kann die Lungenchirurgie in Einzelfällen helfen, die Symptome zu lindern und damit die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Der Chefarzt der Thoraxchirurgie am Klinikum Ansbach stellt in seinem Vortrag die Problematik der Krankheitsbilder und moderne Methoden zur Behandlung vor.

**Referent: Dr. Viktor Haas, Chefarzt Thoraxchirurgie,
Klinikum Ansbach**

*Anmeldung erforderlich (siehe Seite 4)

Versteifungsoperationen an der Wirbelsäule – ist das wirklich notwendig?

**Donnerstag, 9. März 2017, 19:30 Uhr,
Klinik Dinkelsbühl, Speisesaal**

Versteifungsoperationen an der Wirbelsäule werden immer häufiger. Bei diesem Eingriff verbindet der Chirurg mindestens zwei Wirbel (insgesamt gibt es 24 freie bewegliche Wirbel beim Menschen) so miteinander, dass zwischen den beiden keine Bewegung mehr stattfindet.

Die Patienten fragen sich:

Schränkt das nicht meine Beweglichkeit ein?

Kann ich mich dann noch bücken?

Kann ich meine Tätigkeiten im Haushalt, im Beruf, beim Sport oder bei der Gartenarbeit nach der OP noch ausführen?

Wann ist eine solche Operation überhaupt wirklich notwendig und welche Risiken gibt es?

Diese und weitere Fragen werden in dem Vortrag besprochen und anhand von Bildern erläutert – kritische Fragen zum Thema sind erwünscht!

**Referent: Dr. med. Stefan Heinze, Neurochirurg,
MVZ Regiomed Rothenburg**



Asthma vs. COPD – Gemeinsamkeiten und Unterschiede

**Donnerstag, 9. März 2017, 19:30 Uhr,
Klinik Rothenburg, Speisesaal**

Asthma und COPD (Chronisch obstruktive Lungenerkrankung) – diese beiden Volkskrankheiten werden in den nächsten Jahren noch weiter zunehmen. Damit rücken ihre Diagnostik und Behandlung in den Fokus.

Der Vortrag erläutert die Gemeinsamkeiten und Unterschiede, ebenso die Abgrenzung zu anderen Erkrankungen. Die Diagnoseverfahren und Behandlungsmöglichkeiten werden dargestellt und Fragen aus dem Publikum beantwortet.

**Referent: Dr. med. Johannes Pazurek, Pneumologe
(Lungenfacharzt), Klinikum Ansbach**

Strahlentherapie gegen Krebs – vom Regen in die Traufe?

**Dienstag, 14. März 2017, 19:30 Uhr,
Praxisklinik Feuchtwangen, Vortragssaal im 4. OG**

In der modernen Strahlentherapie werden die verschiedensten Arten von radioaktiven Strahlen eingesetzt. Nun sind aber gerade solche Strahlen auch dafür bekannt, dass sie Krebs auslösen können. Darum ist die Frage, ob hier nur ein Übel durch ein anderes vertreiben werden soll und der Patient sprichwörtlich vom Regen in die Traufe kommt, mehr als verständlich.

Im Vortrag wird erklärt, wie eine moderne Strahlentherapie wirkt und in der Lage ist, Krebserkrankungen zu heilen oder zumindest zu lindern. Chancen, aber auch Risiken einer Strahlenbehandlung werden auch für medizinische Laien verständlich dargestellt. Nicht zuletzt wird auf neue Entwicklungen in der Ansbacher Strahlentherapie eingegangen.

**Referent: PD Dr. med. Axel Becker,
MVZ Strahlentherapie, Ansbach**



Was ist eine Divertikulitis – und wie sieht die moderne Therapie dieser Erkrankung aus?

**Donnerstag, 16. März 2017, 19:30 Uhr,
Klinik Dinkelsbühl, Speisesaal**

Mehr als die Hälfte der Bevölkerung weist ab einem bestimmten Alter Ausstülpungen der Darmwand auf. Wenn es zu einer Entzündung dieser sogenannten „Divertikel“ kommt, kann die Behandlung zumeist „konservativ“ erfolgen, und die Verabreichung von Antibiotika führt zur – zumindest vorübergehenden – Abheilung.

Wann wird man den Betroffenen jedoch zu einer operativen Therapie raten? Und wie sehen die operativen Möglichkeiten im Zeitalter der „Schlüsselloch-Chirurgie“ aus?

**Referent: Dr. med. Uwe Jordan, Leitender Oberarzt
Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie,
Klinik Dinkelsbühl**

Was macht der Fußchirurg?

**Donnerstag, 16. März 2017, 19:30 Uhr,
Klinik Rothenburg, Speisesaal**

Schmerzende Füße bedeuten eine erhebliche Beeinträchtigung unserer Lebensqualität. Wie sehr wir unsere Füße belasten, erkennen wir auch an den diversen Paar Schuhen, die wir über die Jahre kaufen und wegschmeißen.

Sehr häufig haben Frauen schmerzende Füße, aber auch Männer leiden unter Hallux valgus (Großzehnenballen), Hammerzehe, Krallenzehe oder Schneiderballen als die bekannteren Vertreter.

In erster Linie sollte mit konservativen Maßnahmen versucht werden die Probleme zu lösen. Häufig aber gelingt das auf die Dauer nicht, und dann kann nur der Fußchirurg helfen ...

Im Vortrag informiert der Referent über die bekanntesten Krankheitsbilder am Vor- und Mittelfuß und wie sie behandelt werden können.

**Referent: Tomás von Koschitzky,
Leiter Sektion Endoprothetik, Orthopädische Chirurgie
und Fußchirurgie, Klinik Rothenburg**



Erlebnis **DARM**

Lernen Sie Ihren Darm kennen

17. März 2017, 11 bis 16 Uhr
Kulturzentrum Karlschalle, Ansbach

Besuchen Sie das begehbare Darmmodell, informieren Sie sich über die Funktionen dieses wichtigen Organs, über krankhafte Veränderungen und deren Früherkennung. Mit Arztvorträgen, Führungen, Tipps zur richtigen Ernährung und der ILCO-Selbsthilfegruppe Ansbach.

Eintritt frei



www.darmzentrum-wmf.de www.ANregiomed.de

Die schmerzhafte Schulter – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten

Donnerstag, 20. März 2017, 19:30 Uhr (statt 22. März)
Klinik Dinkelsbühl, Speisesaal

Dienstag, 9. Mai 2017, 19:30 Uhr
Praxisklinik Feuchtwangen, Vortragssaal im 4. OG

Die gesunde Schulter ist das beweglichste Gelenk des menschlichen Körpers. Die Stabilität des Gelenkes wird überwiegend von den fein aufeinander abgestimmten Muskeln der sogenannten Rotatorenmanschette gewährleistet. Vom Schulterblatt kommend, umgreifen sie den Oberarmkopf und zentrieren ihn – unabhängig von der Position des Arms – in der Pfanne. Das gilt auch für künstliche Gelenke.

Beim künstlichen Schultergelenk ersetzt eine am Oberarmkopf fixierte „Halbkugel“ die Gelenkfläche und bewegt sich in der originalen Pfanne des Schulterblatts oder in einer künstlichen Pfannenauflage aus Polyethylen. Auch hier gibt es unterschiedliche Implantattypen. Sie erlauben bei einem isolierten Gelenkverschleiß und intakter Muskulatur der Rotatorenmanschette eine hohe Beweglichkeit des Armes oder sie ermöglichen es bei einem Oberarmkopfbruch, die geborstenen knöchernen Muskelansätze stabil am Implantat zu befestigen. Läßt sich die Muskulatur der Rotatorenmanschette nicht rekonstruieren, wird das Gelenk mit einer sogenannten „inversen“ Schulterendoprothese stabilisiert. Der Deltamuskel kann dadurch teilweise die fehlende Muskelfunktion übernehmen. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Möglichkeiten einer individuell auf den Patienten abgestimmten Behandlung.

Referent: Dr. med. Peter Tichy,
Leiter Sektion Wechselendoprothetik, Klinik Dinkelsbühl



Verschleißerkrankung am Kniegelenk – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten

Dienstag, 21. März 2017, 19:30 Uhr
Klinik Dinkelsbühl, Speisesaal

Dienstag, 25. April 2017, 19:30 Uhr
Praxisklinik Feuchtwangen, Vortragssaal im 4. OG

Unser Knie ist das komplexeste Gelenk des menschlichen Körpers. Es besteht aus drei miteinander verbundenen Knochen mit sechs verknüpften Gelenkflächen. Die Gelenkpartner sind durch zwei Seitenbänder und zwei Kreuzbänder so miteinander verkoppelt, dass eine wandernde Bewegungsachse mit drei Bewegungsrichtungen entsteht.

Ein so kompliziert aufgebautes Gelenk ist leider auch sehr störanfällig.

Voraussetzung für eine gute Behandlung ist dann zunächst eine sorgfältige Diagnostik. Sie ermöglicht ein individuell auf den Patienten abgestimmtes Behandlungskonzept von rein konservativen Maßnahmen bis hin zum Ersatz des Gelenks durch eine Endoprothese.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Anatomie des Kniegelenks und die daraus abgeleiteten Behandlungsmöglichkeiten. Nicht immer ist die aufwendigste Behandlung auch die beste.

Referent: Dr. med. Peter Tichy,
Leiter Sektion Wechselendoprothetik, Klinik Dinkelsbühl

Verschleißerkrankung am Hüftgelenk – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten

Mittwoch, 22. März 2017, 19:30 Uhr
Klinik Dinkelsbühl, Speisesaal

Dienstag, 2. Mai 2017, 19:30 Uhr
Praxisklinik Feuchtwangen, Vortragssaal im 4. OG

Die Verbindung zwischen dem Bein und dem Becken als Teil unseres Rumpfs bildet das Kugelgelenk der Hüfte. Dieses muss nicht nur unser ganzes Körpergewicht tragen, sondern wird zusätzlich durch die Muskeln beansprucht, die unseren Oberkörper bei jedem Schritt im Gleichgewicht halten. Schon beim normalen Gehen liegt die Gelenkbelastung beim Drei- bis Vierfachen des Körpergewichts. Formveränderungen von Hüftkopf und Hüftpfanne durch angeborenen Fehlstellung, Unfälle oder andere Ursachen können zu erheblichen Beschwerden führen.

Das Behandlungsspektrum reicht von Hausmitteln und Krankengymnastik über korrigierende Eingriffe bis zum Gelenkersatz durch eine Endoprothese. In dem Vortrag informiert der erfahrene Spezialist über die Ursachen von Beschwerden und gibt einen Überblick über die Möglichkeiten einer individuell auf den Patienten abgestimmten Behandlung.

Referent: Dr. med. Peter Tichy,
Leiter Sektion Wechselendoprothetik, Klinik Dinkelsbühl



Rückenerkrankungen: Wann muss überhaupt operiert werden?

Mittwoch, 22. März 2017, 19:30 Uhr
Altstadtzentrum Wassertrüdingen*

Die Zahl der Erkrankungen des Rückens und auch der Operationen an der Wirbelsäulen steigt ständig an. In welchen Fällen sollte oder muss eine OP erfolgen, in welchen Situationen gibt es Alternativen?

Der Referent stellt die häufigsten Erkrankungen an der Wirbelsäule vor. Er erläutert Untersuchungsmethoden und Therapien und steht für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

Referent: Dr. med. Stefan Heinze, Neurochirurg,
MVZ Regiomed Rothenburg

*Anmeldung erforderlich (siehe Seite 4)

Wieder voll im Leben mit Gelenkersatz: sichere und bewährte Verfahren der Endoprothetik

**Mittwoch, 22. März 2017, 16:00 Uhr
Klinikum Ansbach, Vortragssaal im Untergeschoss**

In Deutschland sind mehr als die Hälfte aller über 50-Jährigen an zumindest einem Gelenk von Arthrose betroffen und dadurch in ihrer Mobilität und Lebensqualität mehr oder weniger stark eingeschränkt. Wenn konservative Methoden wie Medikamente oder Physiotherapie ausgeschöpft sind, kann ein künstliches Gelenk die Chance auf ein neues Leben in Bewegung bieten.

Wie lange eine solche Gelenkprothese hält und wie gut der Patient im Alltag damit zurechtkommt, hängt von verschiedenen Faktoren ab. In seinem Vortrag beleuchtet Prof. Huber diese Aspekte und berichtet aus seiner langjährigen Erfahrung als Operateur. Im Anschluss an die Vorträge steht der Mediziner den Zuhörern für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

**Referent: Prof. Dr. med. Franz-Xaver Huber,
Chefarzt Unfallchirurgie, Orthopädie und
Wiederherstellungschirurgie, Klinikum Ansbach**



Bandscheibenvorfall und Spinalkanalstenose an der Lendenwirbelsäule: Symptome, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten

Dienstag, 28. März 2017, 19:30 Uhr

Praxisklinik Feuchtwangen, Vortragssaal im 4. OG

Von 100.000 Menschen erleiden 150 einen Bandscheibenvorfall, davon muss zum Glück nur ein kleiner Teil operiert werden. Fast jeder Mensch über 60 Jahre entwickelt Abnutzungserscheinungen an der Lendenwirbelsäule, 20 Prozent davon weisen eine Enge des Wirbelkanals auf (Spinalkanalstenose).

Im Vortrag werden Symptome, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten eines Bandscheibenvorfalles und einer Spinalkanalstenose an der Lendenwirbelsäule – mit und ohne Operation – besprochen.

**Referent: Dr. med. Stefan Heinze, Neurochirurg,
MVZ Regiomed Rothenburg**

„Schlüsselloch-Operationen“ in der Urologie

Donnerstag, 30. März 2017, 19:30 Uhr
Klinik Dinkelsbühl, Speisesaal

Donnerstag, 27. April 2017, 19:30 Uhr
Klinik Rothenburg, Speisesaal

Dienstag, 18. Juli 2017, 19:30 Uhr
Praxisklinik Feuchtwangen, Vortragssaal im 4. OG

Mittwoch, 26. Juli 2017, 19:30 Uhr
Altstadtzentrum Wassertrüdingen*

Die Laparoskopie verdrängt auch in der Urologie zunehmend die klassischen Operationsverfahren. Anlass genug, sich zu fragen: Was ist Laparoskopie eigentlich, wo kommt sie her und wie funktioniert sie? Auch stellt sich die Frage, welche Patienten hierfür überhaupt in Betracht kommen.

Der Referent gibt einen Überblick über die Methoden und ihre Möglichkeiten und beschreibt die Vorteile für den Patienten.

Referent: Dr. (univ.) Monzer Al Mortaza,
Chefarzt Urologische Klinik, Klinikum Ansbach

*Anmeldung erforderlich (siehe Seite 4)



APRIL 2017



Thrombose, Lungenembolie und Venenleiden: Wissenswertes für Betroffene und Angehörige

Donnerstag, 1. Juni 2017, 19:30 Uhr
Klinik Dinkelsbühl, Speisesaal

Mittwoch, 28. Juni 2017, 19:30 Uhr
Altstadtzentrum Wassertrüdingen*

Venenleiden und Krampfadern können Auslöser schwerwiegender Erkrankungen sein. Ein „dickes Bein“ kann den Alltag erschweren, aber Folgeerkrankungen wie Lungenarterienembolie oder eine Schwäche der rechten Herzkammer können das Leben entscheidend verändern.

Der Vortrag schildert Symptome und Ursachen, aktuelle diagnostische und moderne therapeutische Möglichkeiten für die akute Behandlungssituation und chronische Folgeschäden.

Referent: Dr. med. Arnulf Zimmermann,
Chefarzt Innere Medizin, Klinik Dinkelsbühl

*Anmeldung erforderlich (siehe Seite 4)



Chronische Wunden am Brustkorb und ihre zeitgemäße Behandlung

Mittwoch, 5. April 2017, 16:00 Uhr

Klinikum Ansbach, Vortragssaal im Untergeschoss

Chronische Wunden am Brustkorb sind selten, aber wenn sie auftreten, oft schwer zu behandeln.

Für die Behandlung von chronischen Wunden am Brustkorb ist ein Therapiekonzept erforderlich: Neben der adäquaten Deckung und Stabilisierung der Weichteildefekte muss auch die Atemmechanik wiederhergestellt werden. Dazu kommt der kosmetische Aspekt im Hinblick auf die entstehenden Narben.

Die Thoraxchirurgie am Klinikum Ansbach beherrscht das gesamte Spektrum der Behandlung solcher Problemwunden, auch die für eine komplexe Therapie erforderliche Fachkompetenz anderer Abteilungen ist bei Bedarf verfügbar.

In seinem Vortrag stellt Chefarzt Dr. Haas verschiedene Therapiekonzepte anhand interessanter Fälle mit vielen Bildern und Videos vor und lädt das Publikum zur anschließenden Diskussion ein.

**Referent: Dr. med. Viktor Haas,
Chefarzt Thoraxchirurgie, Klinikum Ansbach**

Sodbrennen – eine Volkskrankheit. Wer kann mir helfen?

**Donnerstag, 6. April 2017, 19:30 Uhr
Klinik Rothenburg, Speisesaal**

Sodbrennen ist eine der häufigsten gutartigen Erkrankungen und betrifft ca. zehn Prozent der Bevölkerung in Deutschland. Ursachen sind Übergewichtigkeit, eine Schwäche des unteren Speiseröhrenschließmuskels oder ein Zwerchfellbruch.

Wenn konservative Maßnahmen nicht helfen und entsprechende Funktionsuntersuchungen erfolgt sind, kann eine Operation Abhilfe schaffen. Dabei kommt die minimal invasive Operationstechnik („Schlüsselloch-Chirurgie“) zum Einsatz.

Im seinem Vortrag beschreibt PD Dr. Maroske die Volkskrankheit Sodbrennen und stellt die möglichen Behandlungsformen vor.

**Referent: PD Dr. med. Jörn Maroske,
Chefarzt Chirurgie, Klinik Rothenburg**



Herzensangelegenheiten

Dienstag, 25. April 2017, 19:30 Uhr
Bürgersaal Fichtenau-Wildenstein*

Mittwoch, 31. Mai 2017, 19:30 Uhr
Altstadtzentrum Wassertrüdingen*

Mittwoch, 28. Juni 2017, 16:00 Uhr
Klinikum Ansbach, Vortragssaal im Untergeschoss

Donnerstag, 13. Juli 2017, 19:30 Uhr
Klinik Rothenburg, Speisesaal

Ihr Herz in guten Händen: PD Dr. Christian Wacker ist Chefarzt der Medizinischen Klinik I in Ansbach und der Medizinischen Klinik in Rothenburg. Im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe „Herzensangelegenheiten“ informiert der Gesamtleiter Kardiologie des ANregio-med-Klinikverbundes über aktuelle Themen rund um die Herzgesundheit.

Das Spektrum reicht von Bluthochdruck und Herzklappenerkrankungen über Herzrhythmusstörungen bis zum Herzinfarkt. Neben den Behandlungsmöglichkeiten geht PD Dr. Wacker auch auf die Vorbeugung durch einen „herzgesunden“ Lebensstil sowie psychosomatische Zusammenhänge ein. Im Anschluss an die Vorträge steht er für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

Referent: PD Dr. med. Christian Wacker,
Gesamtleiter Kardiologie der ANregio-med-Kliniken

*Anmeldung erforderlich (siehe Seite 4)

Besser gut sehen! Moderne Kunstlinsen für die zeitgemäße Behandlung des Grauen Stars

**Mittwoch, 26. April 2017, 16:00 Uhr
Klinikum Ansbach, Vortragssaal im Untergeschoss**

Die moderne Augenheilkunde bietet immer bessere Chancen, das Sehvermögen ein Leben lang zu erhalten. Der Augenarzt Dr. Axel Jaksche erläutert in seinem Vortrag moderne Behandlungsmethoden bei der Therapie des Grauen Stars.

Beim Grauen Star trübt sich die körpereigene Linse ein. Bei der Operation wird die getrübte Linse mittels Ultraschall entfernt und durch eine kristallklare Kunstlinse ersetzt. Zum Einsatz kommen modernste Linsen mit technisch optimierter Optik und passgenauer Form, die einen dauerhaften Verbleib im Auge ermöglichen.

Diese neuartigen Kunstlinsen können eine bestehende Hornhautverkrümmung oder eine bestehende Altersweitsichtigkeit zusätzlich korrigieren, so dass nach der Operation scharfes Sehen in die Ferne und die Nähe weitestgehend ohne zusätzliche Brille möglich ist.

**Referent: Dr.med. Axel Jaksche,
Augenarzt, Ansbach**



Anatomie zum Anfassen: Die Lunge – vom ersten bis zum letzten Atemzug permanent im Einsatz

**Mittwoch, 26. April 2017, 18:30 Uhr,
Hochschule Ansbach, Gebäude 54, EG, Raum 54.0.1**

Die menschliche Lunge füllt fast den ganzen Brustkorb aus und ist das Organ mit der größten Oberfläche. Neben der Haut ist sie – über die Atemluft – als einziges System des Körpers in ständigem Kontakt mit der Außenwelt. Sie ist dabei vielen Umwelteinflüssen ausgesetzt und erfüllt unter anderem eine wichtige Schutzfunktion als Filter gegen Schadstoffe in der Atemluft. Wie schafft die Lunge das ein Leben lang und wie funktioniert dieses komplizierte System? Wie ist die Lunge aufgebaut? Welche Herausforderungen muss sie meistern und welche Krankheiten können die Lunge befallen?

Der Pneumologe Dr. Thomas Fink beantwortet diese Fragen und gibt einen Überblick über die Entwicklung der Lungenheilkunde bis hin zu den heutigen modernen Behandlungsmethoden.

Anatomie zum Anfassen

Im Anschluss an den Vortrag zeigt der Thoraxchirurg Dr. Viktor Haas den Aufbau und die anatomiebezogenen Funktionen der Lunge mit ihren benachbarten Strukturen an echten Organen vom Schwein. Die Besucher können die Lunge aus nächster Nähe in Aktion erleben, anfassen, beatmen und selbst chirurgische Schnitte ausprobieren.

Referenten:

Dr. med. Thomas Fink, Chefarzt Rangauklinik Ansbach

**Dr. med. Viktor Haas, Chefarzt Thoraxchirurgie,
Klinikum Ansbach**

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Ansbach

 **Nutzt Eure Chance –
werdet Pflegeprofis!**



Gesundheits- und Krankenpflege

Ausbildungsbeginn:

Standort Ansbach Oktober 2017

Standort Dinkelsbühl Oktober 2017

Standort Rothenburg April 2017

Pflegefachhelfer/-in Krankenpflege (einjährig)

Standort Rothenburg

Ausbildungsbeginn September 2017

Ein erfolgreicher Abschluss der einjährigen Ausbildung ermöglicht den Zugang zur dreijährigen Ausbildung.

NEU: Hebamme/Entbindungspfleger

Standort Ansbach

Ausbildungsbeginn Oktober 2017

Altenpflege

Standort Dinkelsbühl

Ausbildungsbeginn September 2017

Pflegefachhelfer/-in Altenpflege (einjährig)

Standort Dinkelsbühl

Ausbildungsbeginn September 2017

Weitere Infos gibt's hier:

Zentrum für Pflegeberufe

Crailsheimer Straße 6b

91550 Dinkelsbühl

Tel. 09851 91-290

E-Mail: info@schulzentrum-pflegeberufe.de

www.schulzentrum-pflegeberufe.de





MAI 2017



Gangstörung und Sturzneigung im Alter: Ursachen, Diagnostik und Therapie

Mittwoch, 10. Mai 2017, 16:00 Uhr
Klinikum Ansbach, Vortragssaal im UG

Gangunsicherheit, Schwindel und eine daraus resultierende Sturzneigung sind häufige Beschwerden im Alter. Bei 30 Prozent der über 70-Jährigen schränkt Schwindel die Alltagsaktivitäten ein und ist ein Anlass für Arztbesuche. In vielen Fällen ist nicht klar, welche Ursachen den Beschwerden zu Grunde liegen, sie werden daher häufig als unabwendbare Begleiterscheinungen des normalen Alterns abgetan.

Tatsächlich kommen im Alter meist viele Faktoren zusammen. Wenn es jedoch gelingt, spezifische Defizite zu identifizieren, sind Schwindel, Gangunsicherheit und Sturzneigung im Alter oft behandelbar.

In diesem Vortrag werden die Ursachen dargelegt und die nötigen diagnostischen Schritte erklärt. Überdies werden mögliche Therapien und prophylaktische Maßnahmen besprochen.

Referent: PD Dr. med. Matthias Elstner,
Chefarzt Neurologie, Klinikum Ansbach



Der bösartige Tumor des Dickdarms: Symptome und moderne Behandlungsformen

Donnerstag, 11. Mai 2017, 19:30 Uhr
Klinik Dinkelsbühl, Speisesaal

Darmkrebs ist bei Frauen und Männern die zweithäufigste Krebserkrankung.

Die Heilungschancen des Dickdarm- und Enddarmkrebses hängen vor allem davon ab, wie frühzeitig er entdeckt und behandelt wird.

Die wichtigste Therapiemethode beim Darmkrebs ist die Operation. Welche operativen Verfahren stehen zur Verfügung und wann sind Chemotherapie und Strahlentherapie zusätzlich notwendig?

Referentin: Dr. med. Evelyn Weick-Mayer,
Chefärztin Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie,
Klinik Dinkelsbühl

Dickdarmkrebs: Was bedeutet das für mich?

Donnerstag, 11. Mai 2017, 19:30 Uhr
Klinik Rothenburg, Speisesaal

Dickdarmkrebs ist eine Diagnose, die das Leben von Patienten und Angehörigen schlagartig verändert. Viele Ängste und Fragen sind für die Betroffenen auf einmal höchst präsent. Ist mein Leben nun zu Ende? Muss ich operiert werden? Brauche ich eine Bestrahlung oder eine Chemotherapie? Wer kümmert sich um mich? Werde ich wieder gesund?

Der Vortrag soll Antworten auf diese Fragen geben und die Möglichkeiten der aktuellen Behandlungsstrategien bei Dickdarmkrebs aufzeigen und erläutern.

Referent: Dr. med. Frank Endter,
Leitender Oberarzt Chirurgie, Klinik Rothenburg



Gebrochene Rippen! Wie gefährlich ist das?

Dienstag, 16. Mai 2017, 19:30 Uhr

Praxisklinik Feuchtwangen, Vortragssaal im 4. OG

Rippenfrakturen sind bei jüngeren Patienten häufig eine Folge von Sportverletzungen. Sie treten aber auch häufig bei älteren Patienten auf, da die Elastizität der Rippen im Alter deutlich nachlässt.

Einfache Rippenbrüche werden in der Regel konservativ versorgt und mittels Ultraschall und Röntgenaufnahmen überwacht. Bei komplizierten Rippenbrüchen oder bei Auftreten von Komplikationen kann auch eine Operation notwendig werden.

Im Vortrag werden einige Fälle und Behandlungsmethoden aus der Praxis gezeigt und praktische Tipps für den Alltag auf den Weg gegeben.

**Referent: Dr. med. Viktor Haas,
Chefarzt Thoraxchirurgie, Klinikum Ansbach**

Für jeden Patienten das richtige Implantat – Gelenkersatz an Knie, Hüfte und Schulter

**Mittwoch, 17. Mai 2017, 19:30 Uhr
Bürgersaal Fichtenau-Wildenstein***

Menschen unterscheiden sich nicht nur in Körpergröße, Gewicht, Geschlecht und Hautfarbe, sondern auch bei ihrem individuellen Knochenbau. Patienten unterschiedlichen Alters und Gesundheitszustands stellen auch unterschiedliche Ansprüche an die Belastbarkeit eines möglichen Gelenkersatzes. Bei der Auswahl einer Hüft-, Knie- oder Schulterendoprothese fließen die Aktivitäten im täglichen Leben zu Hause, im Beruf und beim Sport ein.

Der Operateur muss unter Berücksichtigung von Form und Größe des Implantats, Verankerungstechnik im Knochen, Belastbarkeit und möglichem Bewegungsumfang die individuell beste Behandlungsmöglichkeit finden.

In dem Vortrag werden Ursachen und Beschwerden bei Gelenkverschleiß angesprochen und erklärt, wann welche Behandlungsmöglichkeiten in Frage kommen.

**Referent: Dr. med. Peter Tichy,
Leiter Wechselendoprothetik, Klinik Dinkelsbühl**

*Anmeldung erforderlich (siehe Seite 4)



Patientenverfügung: Was muß ich wissen?

Donnerstag, 18. Mai 2017, 19:30 Uhr
Klinik Dinkelsbühl, Speisesaal

Jeder Mensch wünscht sich, bis zu seinem Tod seine Wünsche und Vorstellungen äußern zu können.

Leider ist dies häufig nicht der Fall. Sei es wegen einer Demenz, eines Schlaganfalls oder einer anderen Gehirnschädigung – viele Menschen müssen leben, ohne ihren Willen klar äußern zu können.

In dem Vortrag wird erörtert, wie man für diese Situation durch eine Patientenverfügung vorsorgen kann und was dabei zu berücksichtigen ist.

Referent: Dr. med. Stefan Wieser,
Oberarzt Anästhesie, Klinik Dinkelsbühl



„Willkommen im Kaffeehaus

In den Cafeterien der ANregiomed-Kliniken finden Sie verschiedene Kaffeespezialitäten und eine reichhaltige Kuchen- auswahl ebenso wie lecker belegte Baguettes. Fruchtige oder herzhafte Fit-Snacks sowie Fit-Shakes aus Joghurt, Buttermilch und Fruchtmark sind ideal für die kleine Mahlzeit zwischendurch – natürlich auch zum Mitnehmen.

In allen Häusern gibt es täglich von 12:00 bis 13:30 Uhr drei frische **Mittagsmenüs** – darunter ein mediterranes. Auf Vorbestellung kann man auch am Wochenende das Menü genießen.

Unserer Cafeterien haben für Sie geöffnet:

Bistro Klinikum Ansbach Mo–Fr: 8:30 – 17:00 Uhr
Sa/So: 11:00 – 17:00 Uhr

Klinik Dinkelsbühl Mo–Fr: 9:00 – 17:30 Uhr
Sa: 11:00 – 17:00 Uhr
So: 10:30 – 17:00 Uhr

Praxisklinik Feuchtwangen Mo–Fr: 11:00 – 16:00 Uhr
Sa/So: 11:30 – 16:00 Uhr

Klinik Rothenburg Mo–Fr: 9:00 – 17:30 Uhr
Sa/So: 11:00 – 17:00 Uhr





JUNI & JULI 2017



Demenz: neurologische Ursachen, Diagnostik und Therapie

**Mittwoch, 21. Juni 2017, 16:00 Uhr,
Klinikum Ansbach, Vortragssaal im Untergeschoss**

Aufgrund des demographischen Wandels werden Demenzen als typische Erkrankungen des höheren Lebensalters in Zukunft zunehmen und eine steigende Herausforderung für die Gesellschaft darstellen.

Eine Demenz ist definiert als eine zunehmende Verschlechterung des Gedächtnisses in Verbindung mit einer Störung mindestens einer weiteren höheren Hirnfunktion, wie der Sprache, der Orientierung, der Konzentration, des Wesens, oder zum Beispiel des Antriebs.

Viele Patienten und Angehörige sind verunsichert und fragen sich, ob es sich bei diesen Symptomen um natürliche, altersbedingte Abbauprozesse handelt oder ob eine Demenzerkrankung vorliegt.

In diesem Vortrag sprechen wir über eben diesen Unterschied und die neurologischen Möglichkeiten der Diagnosestellung. Die verschiedenen Formen der Demenzen werden dargelegt und die nötigen diagnostischen Schritte erklärt. Überdies werden mögliche Therapien und prophylaktische Maßnahmen besprochen.

**Referent: PD Dr. med. Matthias Elstner,
Chefarzt Neurologie, Klinikum Ansbach**



Narkose im Alter: Anästhesie 65 plus

Donnerstag, 22. Juni 2017, 19:30 Uhr

Klinik Rothenburg, Speisesaal

Wie lassen sich Narkosen bei alten und betagten Patienten trotz nachlassender Körperfunktionen und zahlreicher Begleiterkrankungen möglichst sicher durchführen?

Referent: Dr. med. Mathias Kilian,

Chefarzt Anästhesie/Intensivmedizin, Klinik Rothenburg

Möglichkeiten und Grenzen der Lungenchirurgie

Donnerstag, 29. Juni 2017, 19:30 Uhr
Klinik Rothenburg, Speisesaal

Die menschliche Lunge ist vom ersten bis zum letzten Atemzug unser Leben lang pausenlos im Einsatz. Sie ist dabei allen Umwelteinflüssen ausgesetzt und erfüllt unter anderem eine wichtige Schutzfunktion als Filter gegen Schadstoffe in der Atemluft.

Eine Erkrankung oder Verletzung dieses komplizierten Organsystems kann lebensbedrohliche Folgen haben und muss kompetent behandelt werden. Zusammen mit den konservativen Therapieansätzen der Pneumologie (Lungenheilkunde) bietet die Lungenchirurgie hier ein umfangreiches Spektrum an operativen Möglichkeiten.

Anhand zahlreicher Beispiele gibt der Vortrag einen Überblick über die Entwicklung der Lungenchirurgie von ihren Anfängen in der Antike bis hin zu den modernen Behandlungsmethoden unserer Zeit. Der Referent schließt mit einem Ausblick auf die weitere Entwicklung und bietet dem Publikum die Möglichkeit zur anschließenden Diskussion.

Referent: Dr. med. Viktor Haas,
Chefarzt Thoraxchirurgie Klinikum Ansbach



Die Schilddrüse: kleines Organ – große Wirkung

Montag, 3. Juli 2017, 16:00 Uhr
Klinikum Ansbach, Vortragssaal im Untergeschoss

Schilddrüsenerkrankungen sind ein Volksleiden: Statistisch hat jeder zweite erwachsene Bundesbürger über 45 Jahre krankhafte Veränderungen an der Schilddrüse, wie Über- oder Unterfunktion oder eine Vergrößerung (Kropf).

Experten der Nuklearmedizin und der Allgemeinchirurgie am Klinikum Ansbach informieren über die Aufgaben und Funktionen der Schilddrüse und erläutern die diagnostischen Verfahren wie z.B. Szintigraphie.

Die Vorträge geben Antwort auf Fragen rund um dieses wichtige Organ: Welche Erkrankungen sind relevant und welche Behandlungsformen gibt es? Wie hilft medikamentöse Behandlung und wann muss operiert werden?

Referenten:

**Dr. med. Mark Segmüller, Leiter MVZ Nuklearmedizin
Ansbach,**

**Prof. Dr. med. Thomas Meyer, Chefarzt Allgemein- und
Viszeralchirurgie, Klinikum Ansbach**

Diagnostische Möglichkeiten der Lungenchirurgie

Donnerstag, 13. Juli 2017, 19:30 Uhr
Klinik Dinkelsbühl, Speisesaal

Neben der chirurgischen Behandlung von Erkrankungen oder Verletzungen an den Brustkorborganen kommt die Thoraxchirurgie auch bei der Diagnosestellung zum Einsatz. So können zum Beispiel Krebserkrankungen und spezifische Entzündungen im Bereich der Lunge mithilfe moderner Instrumente endoskopisch diagnostiziert werden. Auch das Stadium der Erkrankung lässt sich beispielsweise durch eine Brustfell- und Mittelfellspiegelung feststellen.

Der Referent ist mit den diagnostischen Verfahren auf dem Gebiet der Thoraxchirurgie bestens vertraut und beschreibt in seinem Vortrag die Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Methoden.

Referent: Dr. med. Viktor Haas,
Chefarzt Thoraxchirurgie Klinikum Ansbach



ANregiomed

GESUNDHEITSakademie

MIT UNSEREN EXPERTEN IM GESPRÄCH

IHRE ANREGIOMED-EXPERTEN VON A-Z





Dr. (univ.) Monzer Al Mortaza

Chefarzt Urologische Klinik,
Klinikum Ansbach
Tel. 0981 484-2265



PD Dr. med. Axel Becker

Leiter MVZ Strahlentherapie, Ansbach
Tel. 0981 484-2581



Dr. med. Gerhard von Blohn

Chefarzt Medizinische Klinik II,
Klinikum Ansbach
Tel. 0981 484-2225



PD Dr. med. Matthias Elstner

Chefarzt Klinik für Neurologie,
Klinikum Ansbach
Tel. 0981 484-2841



Dr. med. Frank Endter

Leitender Oberarzt
Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie,
Klinik Rothenburg
Tel. 09861 707-442



Dr. med. Viktor Haas

Chefarzt Klinik für Thoraxchirurgie,
Klinikum Ansbach
Tel. 0981 484-2921



PD Dr. med. Werner J. Heinz

Leiter Hämatologie/Onkologie,
Klinikum Ansbach
Tel. 0981 484-32911



Dr. med. Stefan Heinze

Facharzt für Neurochirurgie,
MVZ Regiomed Rothenburg
Tel. 09861 94320



Prof. Dr. med. Franz-Xaver Huber

Chefarzt Klinik für Unfallchirurgie und Ortho-
pädie, Klinikum Ansbach,
Chefarzt Unfallchirurgie, Klinik Dinkelsbühl
Tel. 0981 484-2269



Dr. med. Axel Jaksche

Augenarzt
Belegarzt am Klinikum Ansbach
Tel. Praxis 0981 3587 oder 5025



Dr. med. Uwe Jordan

Leitender Oberarzt
Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie,
Klinik Dinkelsbühl
Tel. 09851 91-302



Dr. med. Mathias Kilian

Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin,
Klinik Rothenburg
Tel. 09861 707-0



Tomás von Koschitzky

Leiter Sektion Endoprothetik und
orthopädische Chirurgie, Klinik Rothenburg
Tel. 09861 707-442



PD Dr. med. Jörn Maroske

Chefarzt/Gesamtleitung Chirurgie,
Klinik Rothenburg
Tel. 09861 707-442



Prof. Dr. med. Thomas Meyer

Chefarzt Klinik für Allgemein- und Viszeral-
chirurgie, Chirurgische Onkologie,
Klinikum Ansbach
Tel. 0981 484-2262



Dr. med. Johannes Pazurek

Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt
Pneumologie, Klinikum Ansbach
Tel. 0981 484-2218



PD Dr. med. Nimrod Schwella

Leiter Onkologisches Zentrum,
Klinikum Ansbach
Tel. 0981 484-2507



Dr. med. Mark Segmüller

Leiter MVZ Nuklearmedizin, Ansbach
Tel. 0981 484-2022



Dr. med. Axel Stübinger

Chefarzt Klinik für Gefäßchirurgie,
Phlebologie und endovaskuläre Chirurgie,
Klinikum Ansbach
Tel. 0981 484-2261



Dr. med. Peter Tichy

Leiter Sektion Wechselendoprothetik,
Klinik Dinkelsbühl
Tel. 09851 91-302



PD Dr. med. Christian Wacker

Gesamtleitung ANregiomed-Kardiologie
Chefarzt Innere Medizin, Klinik Rothenburg
Chefarzt Med. Klinik I, Klinikum Ansbach
Tel. 09861 707-591



Dr. med. Evelyn Weick-Mayer

Chefärztin Allgemein-, Viszeral- und
Gefäßchirurgie, Klinik Dinkelsbühl
Tel. 09851 91-302



Dr. med. Stefan Wieser

Oberarzt Anästhesie und Intensivmedizin,
Klinik Dinkelsbühl
Tel. 09851 91-0



Dr. med. Arnulf Zimmermann

Chefarzt Innere Medizin,
Klinik Dinkelsbühl
Tel. 09851 91-314



ALLE TERMINE IN DER ÜBERSICHT



ALLE TERMINE IN DER ÜBERSICHT

- 06.03.2017, 16:00 Uhr, Klinikum Ansbach 6
Diagnostik und Therapie beim Dickdarmkrebs
PD Dr. Nimrod Schwella
- 07.03.2017, 19:30 Uhr, Praxisklinik Feuchtwangen 7
Dem Schlaganfall zuvorkommen! Was der Gefäßchirurg dazu beitragen kann
Dr. med. Axel Stübinger
- 08.03.2017, 19:30 Uhr, Bürgersaal Fichtenau-Wildenstein* 8
Individualisierte Tumorthherapie
PD Dr. med. Werner J. Heinz
- 08.03.2017, 19:30 Uhr, Altstadtzentrum Wassertrüdingen* 9
Lungenemphysem/Raucherlunge – kann die Chirurgie helfen?
Dr. med. Viktor Haas
- 09.03.2017, 19:30 Uhr, Klinik Dinkelsbühl 10
Versteifungsoperation an der Wirbelsäule – ist das wirklich notwendig?
Dr. med. Stefan Heinze
- 14.03.2017, 19:30 Uhr, Praxisklinik Feuchtwangen 12
Strahlentherapie gegen Krebs – vom Regen in die Traufe?
PD Dr. Axel Becker
- 16.03.2017, 19:30 Uhr, Klinik Dinkelsbühl 13
Was ist eine Divertikulitis und wie sieht die moderne Therapie aus?
Dr. med. Uwe Jordan
- 16.03.2017, 19:30 Uhr, Klinik Rothenburg 14
Was macht der Fußchirurg?
Tomás von Koschitzky
- 17.03.2017, 11:00 bis 16:00 Uhr, Kulturzentrum Karlshalle Ansbach 15
„Erlebnis Darm“ mit begehbarem Darmmodell
Darmzentrum Westmittelfranken



| | |
|--|----|
| 20.03.2017, 19:30 Uhr, Klinik Dinkelsbühl | 16 |
| Die schmerzhafte Schulter – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten | |
| Dr. med. Peter Tichy | |
| 21.03.2017, 19:30 Uhr, Klinik Dinkelsbühl | 17 |
| Verschleißerkrankung am Kniegelenk – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten | |
| Dr. med. Peter Tichy | |
| 22.03.2017, 19:30 Uhr, Klinik Dinkelsbühl | 18 |
| Verschleißerkrankung am Hüftgelenk – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten | |
| Dr. med. Peter Tichy | |
| 22.03.2017, 19:30 Uhr, Altstadtzentrum Wassertrüdingen* | 19 |
| Rückenerkrankungen – wann muss überhaupt operiert werden? | |
| Dr. med. Stefan Heinze | |
| 22.03.2017, 16:00 Uhr, Klinikum Ansbach | 20 |
| Wieder voll im Leben mit Gelenkersatz: sichere und bewährte Verfahren der Endoprothetik | |
| Prof. Dr. med. Franz-Xaver Huber | |
| 28.03.2017, 19:30 Uhr, Praxisklinik Feuchtwangen | 21 |
| Bandscheibenvorfall und Spinalkanalstenose an der Lendenwirbelsäule: Symptome, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten | |
| Dr. med. Stefan Heinze | |
| 30.03.2017, 19:30 Uhr, Klinik Dinkelsbühl | 22 |
| „Schlüsselloch“-Operationen in der Urologie | |
| Dr. (univ.) Monzer Al Mortaza | |
| 05.04.2017, 16:00 Uhr, Klinikum Ansbach | 25 |
| Chronische Wunden am Brustkorb und ihre zeitgemäße Behandlung | |
| Dr. med. Viktor Haas | |

*Anmeldung erforderlich (siehe Seite 4)

ALLE TERMINE IN DER ÜBERSICHT

- 06.04.2017, 19:30 Uhr, Klinik Rothenburg 26
Sodbrennen – eine Volkskrankheit. Wer kann mir helfen?
PD Dr. med. Jörn Maroske
- 12.04.2017, 16:00 Uhr, Klinikum Ansbach 7
Dem Schlaganfall zuvorkommen! Was der Gefäßchirurg dazu beitragen kann
Dr. med. Axel Stübinger
- 25.04.2017, 19:30 Uhr, Bürgersaal Fichtenau-Wildenstein* 27
Herzengesangelegenheiten
PD Dr. med. Christian Wacker
- 25.04.2017, 19:30 Uhr, Praxisklinik Feuchtwangen 16
Verschleißerkrankung am Kniegelenk – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten
Dr. med. Peter Tichy
- 26.04.2017, 16:00 Uhr, Klinikum Ansbach 28
Besser gut sehen! Moderne Kunstlinsen für die zeitgemäße Behandlung des Grauen Stars
Dr.med. Axel Jaksche
- 26.04.2017, 18:30 Uhr, Hochschule Ansbach 29
Anatomie zum Anfassen: die Lunge
Dr. med. Thomas Fink und Dr. med. Viktor Haas
- 27.04.2017, 19:30 Uhr, Klinik Rothenburg 22
„Schlüsselloch-Operationen“ in der Urologie
Dr. (univ.) Monzer Al Mortaza
- 02.05.2017, 19:30 Uhr, Praxisklinik Feuchtwangen 17
Verschleißerkrankung am Hüftgelenk – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten
Dr. med. Peter Tichy
- 04.05.2017, 19:30 Uhr, Klinik Rothenburg 7
Dem Schlaganfall zuvorkommen! Was der Gefäßchirurg dazu beitragen kann
Dr. med. Axel Stübinger



| | |
|--|----|
| 09.05.2017, 19:30 Uhr, Praxisklinik Feuchtwangen | 20 |
| Die schmerzhafte Schulter – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten | |
| Dr. med. Peter Tichy | |
| 10.05.2017, 19:30 Uhr, Altstadtzentrum Wassertrüdingen* | 8 |
| Individualisierte Tumorthherapie | |
| PD Dr. med. Werner J. Heinz | |
| 10.05.2017, 16:00 Uhr, Klinikum Ansbach | 32 |
| Gangstörung und Sturzneigung im Alter – Ursachen, Diagnostik und Therapie | |
| PD Dr. med. Matthias Elstner | |
| 11.05.2017, 19:30 Uhr, Klinik Dinkelsbühl | 33 |
| Der bösartige Tumor des Dickdarms – Symptome und moderne Formen der Therapie | |
| Dr. med. Evelyn Weick-Mayer | |
| 11.05.2017, 19:30 Uhr, Klinik Rothenburg | 34 |
| Dickdarmkrebs – was bedeutet das für mich? | |
| Dr. med. Frank Endter | |
| 16.05.2017, 19:30 Uhr, Praxisklinik Feuchtwangen | 35 |
| Gebrochene Rippen! Wie gefährlich ist das? | |
| Dr. med. Viktor Haas | |
| 17.05.2017, 19:30 Uhr, Bürgersaal Fichtenau-Wildenstein* | 36 |
| Für jeden Patienten das richtige Implantat – Gelenkersatz an Knie, Hüfte und Schulter | |
| Dr. med. Peter Tichy | |
| 18.05.2017, 19:30 Uhr, Klinik Dinkelsbühl | 37 |
| Patientenverfügung – was muß ich wissen? | |
| Dr. med. Stefan Wieser | |
| 31.05.2017, 19:30 Uhr, Altstadtzentrum Wassertrüdingen* | 27 |
| Herzensangelegenheiten | |
| PD Dr. med. Christian Wacker | |

*Anmeldung erforderlich (siehe Seite 4)

ALLE TERMINE IN DER ÜBERSICHT

| | |
|--|----|
| 01.06.2017, 19:30 Uhr, Klinik Dinkelsbühl Thrombose, Lungenembolie und Venenleiden – Wissenswertes für Betroffene und Angehörige Dr. med. Arnulf Zimmermann | 24 |
| 20.06.2017, 19:30 Uhr, Praxisklinik Feuchtwangen Diagnostik und Therapie beim Dickdarmkrebs PD Dr. med. Nimrod Schwella | 6 |
| 21.06.2017, 16:00 Uhr, Klinikum Ansbach Demenz – neurologische Ursachen, Diagnostik und Therapie PD Dr. med. Matthias Elstner | 40 |
| 22.06.2017, 19:30 Uhr, Klinik Dinkelsbühl Dem Schlaganfall zuvorkommen! Was der Gefäßchirurg dazu beitragen kann Dr. med. Axel Stübinger | 7 |
| 22.06.2017, 19:30 Uhr, Klinik Rothenburg Narkose im Alter: Anästhesie 65plus Dr. med. Mathias Kilian | 41 |
| 28.06.2017, 19:30 Uhr, Altstadtzentrum Wassertrüdingen* Thrombose, Lungenembolie und Venenleiden – Wissenswertes für Betroffene und Angehörige Dr. med. Arnulf Zimmermann | 24 |
| 28.06.2017, 16:00 Uhr, Klinikum Ansbach Herzensangelegenheiten PD Dr. med. Christian Wacker | 27 |
| 29.06.2017, 19:30 Uhr, Klinik Rothenburg Möglichkeiten und Grenzen der Lungenchirurgie Dr. med. Viktor Haas | 42 |
| 03.07.2016, 16:00 Uhr, Klinikum Ansbach Die Schilddrüse: kleines Organ – große Wirkung Dr. med. Mark Segmüller und Prof. Dr. med. Thomas Meyer | 43 |
| 13.07.2017, 19:30 Uhr, Klinik Dinkelsbühl Diagnostische Möglichkeiten der Lungenchirurgie Dr. med. Viktor Haas | 44 |



| | |
|--|----|
| 13.07.2017, 19:30 Uhr, Klinik Rothenburg Herzensangelegenheiten PD Dr. med. Christian Wacker | 27 |
| 18.07.2017, 19:30 Uhr, Praxisklinik Feuchtwangen „Schlüsselloch-Operationen“ in der Urologie Dr. (univ.) Monzer Al Mortaza | 22 |
| 20.07.2017, 19:30 Uhr, Klinik Rothenburg Individualisierte Tumorthapie PD Dr. med. Werner J. Heinz | 8 |
| 26.07.2017, 19:30 Uhr, Altstadtzentrum Wassertrüdingen* „Schlüsselloch-Operationen“ in der Urologie Dr. (univ.) Monzer Al Mortaza | 22 |

*Anmeldung erforderlich (siehe Seite 4)

Partner der ANregiomed-Gesundheitsakademie

Volkshochschule des Landkreises Ansbach

Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach, Tel. 0981 468-6111

Volkshochschule Fichtenau

Hauptstraße 2, 74579 Fichtenau, Tel. 07962 892-41

Rangauklinik Ansbach GmbH

Strüth 24, 91522 Ansbach, Tel. 0981 840-0

Hochschule Ansbach

Residenzstraße 8, 91522 Ansbach, Tel. 0981 4877-0

Akademie ANregiomed

Crailsheimer Straße 6b, 91550 Dinkelsbühl, Tel. 09851 91-297

ANregiomed 
*Kompetenz mit
Service & Charme*